

**COMPTE RENDU DE LA RÉUNION DU 21/06/2023**

**N° 01**

SOCIÉTÉ	INITIALE	NOM	E-MAIL	TÉLÉPHONE	PRÉSENT	DIFFUSION
<b>MAÎTRISE D'OUVRAGE</b>						
<b>MECDD</b>	PP	Philippe PETERS	Philippe.Peters@mev.etat.lu	247 868 27	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	SB	Sofie BUYCKX	Sofie.Buyckx@mev.etat.lu	247 868 74	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	NF	Nadia FINCK	Nadia.Finck@mev.etat.lu	247 868 91	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>AEV</b>	CH	Carlo HIPPE	Carlo.Hippe@aev.etat.lu	40 56 56 600	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>ZAMID</b>	MM	Michel MALHERBE	michel.malherbe@mersch.lu	325 023 216	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	MKH	Marguy KIRSCH-HIRTT	marguy.kirsch@education.lu	691 333 272	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	HW	Henri WURTH	wurtheng@pt.lu	32 03 59 25	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	TN	Tom NEYENS	tom.neyens@mersch.lu	325 023 225	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	AK	André KALUZA	Andre.Kaluza@mersch.lu	32 50 23 231	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	LF	Luc FRIEDRICH	luc.friedrich@mersch.lu	325023 272	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>TÜV Rheinland Energy GmbH</b>	NB	Nicolas BOULNOIS	Nicolas.Boulnois@de.tuv.com	+49 221 806 2287	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>MC Luxembourg</b>	AK	Achim KOPMEIER	achim.kopmeier@mcluxembourg.lu	26 00 22 211	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>LSC Environmental Engineering</b>	LK	Laura KNOPP	laura.knopp@lsc-group.lu	26 390 338	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**REMARQUES PRÉALABLES**

- Sans remarque notifiée par écrit de votre part dans les 7 jours, ce compte-rendu est accepté comme tel
- Le rapport de réunion précédent est accepté par tous les participants
- La diffusion différée du rapport ne dispense pas les participants d'entreprendre les actions discutées dans les délais retenus
- Les nouvelles informations par rapport au compte-rendu précédent sont marquées en vert

**OBJECTIF DE LA RÉUNION**

Im Rahmen des EIE-Rapport zum Projekt „PAP ECO-r1/ ECO-c1 Mierscherdall“ in Mersch (Réf. 95424) ist eine Lärmstudie erforderlich. Das entsprechende Untersuchungskonzept wurde bereits vom *Organisme agréé* bei der Umweltverwaltung eingereicht. Die angefragte *Réunion* dient zur Klärung von Fragen und Details zur Lärmstudie.

N°

SUJET

1

## UNTERSUCHUNGSRaum DER LÄRMSTUDIE FÜR DIE VERKEHRSLÄRMBERECHNUNG

Im Rahmen des Avis zum EIE-Scoping vom 29.05.2020 sowie in der darauf folgenden *Réunion de concertation* vom 10.07.2020 wurden bereits Straßenzüge genannt, die in der Lärmstudie hinsichtlich des Verkehrslärms zu berücksichtigen sind.

Zur Abstimmung wurde der unten dargestellte Untersuchungsraum in Gelb vorgeschlagen.

PP und CH bestätigten diesen Raum. CH hob hervor, dass vor allem die Hauptverkehrsachsen *Rue d'Arlon*, *Rue de Colmar-Berg*, *Rue d'Ettelbruck* zu berücksichtigen sind. Die Integration der Autobahn A7 ist nicht erforderlich. Ebenso müssen die Straßen innerhalb der Wohnbebauung nicht im Detail betrachtet werden.

1.1

2

## VERKEHRSLÄRM

Die Berechnung zur Berücksichtigung des Verkehrslärms in der Lärmstudie wird unter Berücksichtigung des Leitfadens der AEV und entsprechend RLS-19 durchgeführt.

Die Berechnungen werden für folgende Situationen durchgeführt:

1. IST-Situation als Referenz,
2. Situation im Jahr 2035 **mit** Realisierung des PAP ECO-r1/c-1 Mierscherdall,
3. Situation im Jahr 2035 **ohne** Realisierung des PAP ECO-r1/c-1 Mierscherdall.

2.1

(Der Zeithorizont 2035 wurde gewählt, da zu diesem Zeitpunkt die Umgehungsstraße voraussichtlich vollständig gebaut sein wird.)

PP und CH bestätigten dieses Vorgehen. Die Zwischenetappe der parallel zum PAP verlaufenden zukünftigen Umgehungsstraße, ohne Anschlussstelle Beringen muss nicht berücksichtigt werden.

Zudem wurde festgehalten, dass die Verkehrslärberechnung mittels Rasterlärmkarten für die oben genannten Situationen dargestellt werden kann. Es sind zwei Differenz-Karten zu berechnen; eine berücksichtigt die Situationen 2 minus 1; die Zweite die Situationen 2 minus 3.

---

Für die Verkehrslärmberechnung sind folgende Daten pro Straßenabschnitt erforderlich:

- DTV bzw. Kfz/h (6-22h tags und 22-6h nachts) für die Kategorien Pkw/Lkw1/Lkw2 (p1/p2),
- max. zulässige Geschwindigkeiten für jede Fahrzeugkategorie,
- Straßenoberflächen.

Diese Daten sollten beim Studienbüro Schroeder & Associés S.A. aus diversen Verkehrsstudien vorliegen. Auftraggeber dieser Studien war die *Administration des Ponts et Chaussées* (P&Ch), daher bedarf es ihrerseits einer Freigabe der Daten, um sie für die Lärmstudie zu verwenden. Diese Freigabe wurde zum Zeitpunkt der Besprechung nicht erteilt.

- 2.2 Auf Nachfrage, wie mit dieser Situation weiter umgegangen werden soll, erklärte PP, dass Rohdaten von den Behörden gesetzlich freizugeben sind. Aufgrund einer anderen ministeriellen Zuständigkeit kann das MECDD dies jedoch nicht bei der P&Ch veranlassen. Die Zuständigkeit liegt ausschließlich beim *Ministère de la Mobilité et des Travaux publics* (MMTP).

PP bat darum in dieser Sache auf dem Laufenden gehalten zu werden.

Im Nachgang der Besprechung hatten Vertreter der Gemeinde Mersch ~~hatten~~ im Rahmen eines anderen Projektes am 26.06.2023 einen Termin mit Vertretern des MMTP. Hierbei wurde die Problematik über die Freigabe der Daten angesprochen. Von Seiten der Behörde wurde die Freigabe der Verkehrsdaten erteilt. Das Studienbüro Schroeder & Associés bereitet die Daten bis zum 03.08.2023 auf, zur Verwendung in der Lärmstudie.

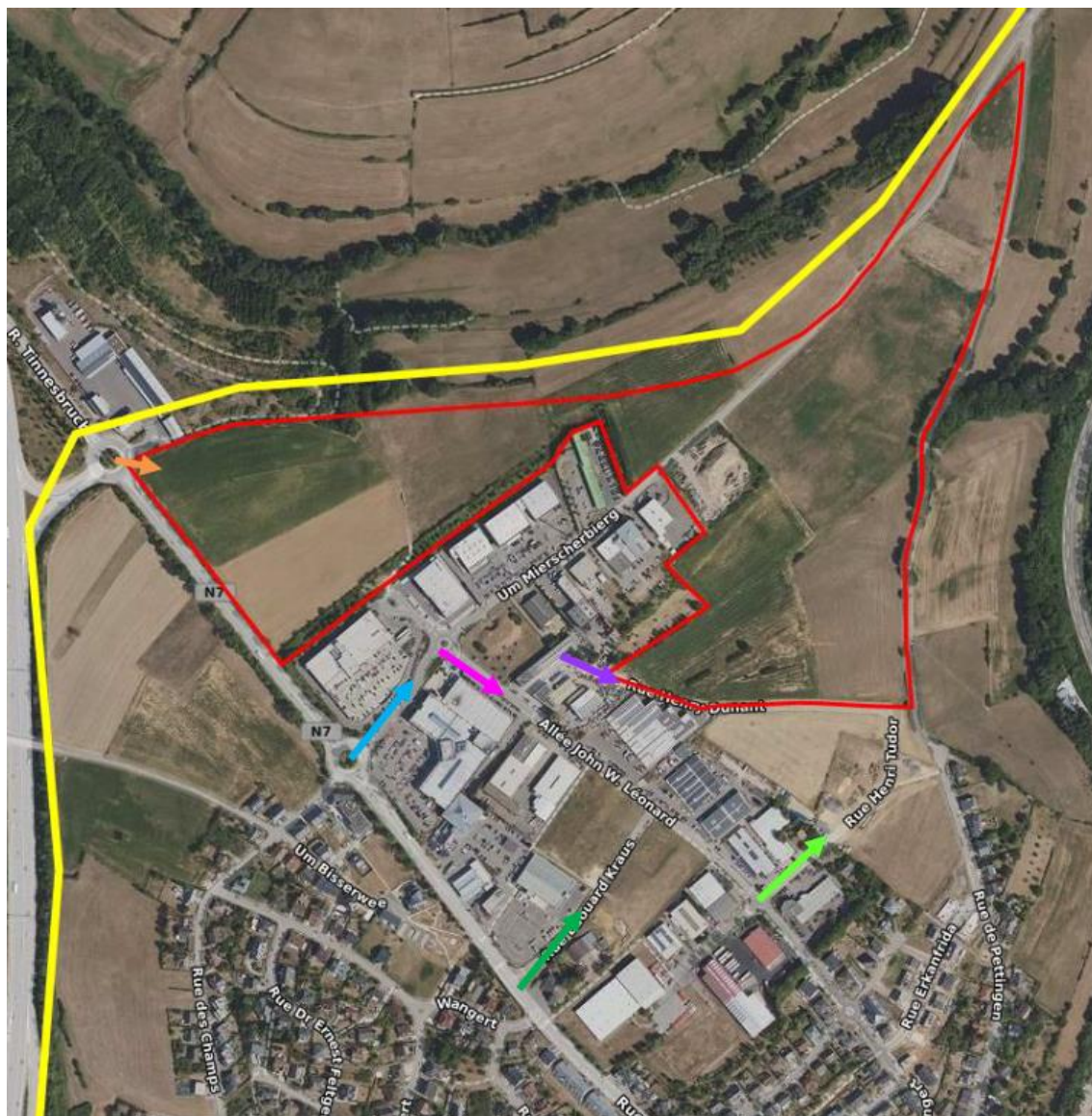
- 
- 2.3 Für den Fall, dass die Verkehrsdaten nicht getrennt für die Kategorien Pkw/Lkw1/Lkw2 erhoben wurden, erklärte CH, dass die Lärmberechnung mit standardisierten prozentualen Annahmen gemäß RLS-19 erfolgen kann. Das entsprechende Vorgehen ist im Rahmen der Studie zu erläutern.
-



Für die Zufahrtsstraßen *Rue Henry Dunant* und *Rue Henri Tudor* (siehe Abbildung unten) liegen aus den bestehenden Verkehrsstudien keine Daten vor. Für die Verkehrslärmberechnung werden die Verkehrsaufkommen entsprechend der Betriebe auf Ilot 7 (PAP ECO-r1/c-1 Mierscherdall) und Ilots 1 – 6 (PAP ECO-c1 Süd Mierscherbiert) abgeschätzt.

CH bestätigt dieses Vorgehen.

2.4



### 3 BAUSTELLENLÄRM

Die Bauarbeiten innerhalb der PAP-Grenze werden entsprechend der aktuellen Planung im Zeithorizont 2024-2026 berücksichtigt.

CH und PP erklärten auf Nachfrage, dass für den Baustellenlärm der Umgehungsstraße nur die Arbeiten zu Lot 2 und Lot 3 zu berücksichtigen sind. Diese Abschnitte verlaufen parallel zur PAP-Grenze und sind wesentlich für die Erschließung der Gewerbezone.

#### 3.1

Das Lot 1 der Umgehungsstraße (Anschlussstelle Ost, Beringen) muss hinsichtlich Baustellenlärm nicht berücksichtigt werden, da dieser Abschnitt zu einem wesentlich späteren Zeitpunkt erbaut wird und ausschließlich in der Zuständigkeit der P&Ch liegt. Daher müssen im Raum der *Rue d'Ettelbruck* und *Pettingen* keine weiteren Immissionsorte definiert werden.

CH erklärte auf Nachfrage, dass der Baustellenlärm der Leitungsarbeiten (Querung Eisenbahnschienen und *Alzette*) nicht zu berechnen ist. Eine verbalargumentative Beurteilung im Kontext der benachbarten Wohnbebauung ist für diesen Lärm ausreichend. Die Festlegung von Immissionsorten ist nicht erforderlich.

#### 3.2



Ebenso bestätigte CH, dass es ausreichend ist verbalargumentativ zu erläutern, dass der Baustellenverkehr mit Abfahrt von der Projektfläche auf kürzestem Wege die Autobahn A7 erreicht ~~und somit eine Vermischung mit dem übrigen Verkehr erfolgt.~~ ...und dort eine Vermischung mit dem übrigen Verkehr erfolgt. Somit wird eine lärmtechnische Betrachtung des Verkehrs auf der A7 nicht für erforderlich gehalten. Der Lkw Verkehr in Verbindung mit der Baustelle muss dennoch auf der Baustelle sowie bis zur schalltechnischen Vermischung mit dem übrigen Verkehr berechnet werden und dem Baustellenlärm zugerechnet werden. Der Baustellenverkehrslärm auf öffentlichen Straßen ist separat auszuweisen.

#### 3.3

Darüber hinaus ist laut CH zu erklären, wie die Baustellenzufahrten zum und innerhalb der Projektfläche gebaut werden, ~~um zu gewährleisten, dass der Verkehrsfluss funktionsfähig bleibt.~~ ...um eine Rückstau und somit eine zusätzliche Lärmbelastung zu vermeiden.

#### 3.4

### 4 SPORTLÄRM

~~Entsprechend der Erklärungen von CH ist der Sportlärm des benachbarten Sportssite Aelenterweg hinsichtlich des Anlagenlärms nicht zu berücksichtigen.~~

Entsprechend der Erklärungen von CH ist der Sportlärm des benachbarten Sportssite Aelenterweg nicht als Anlagenlärm zu berücksichtigen.

#### 4.1

Für den geplanten Sportsite wird keine planerische Vorbelastung (Ausnahme: Parkhaus, siehe Punkt 5) berücksichtigt. Da keine sensiblen Nutzungen auf dem geplanten Sportsite mehr geplant sind (z.B. Büros, Wohnungen) kann der Immissionsort Io 01a gestrichen werden.



## 5 PARKHÄUSER

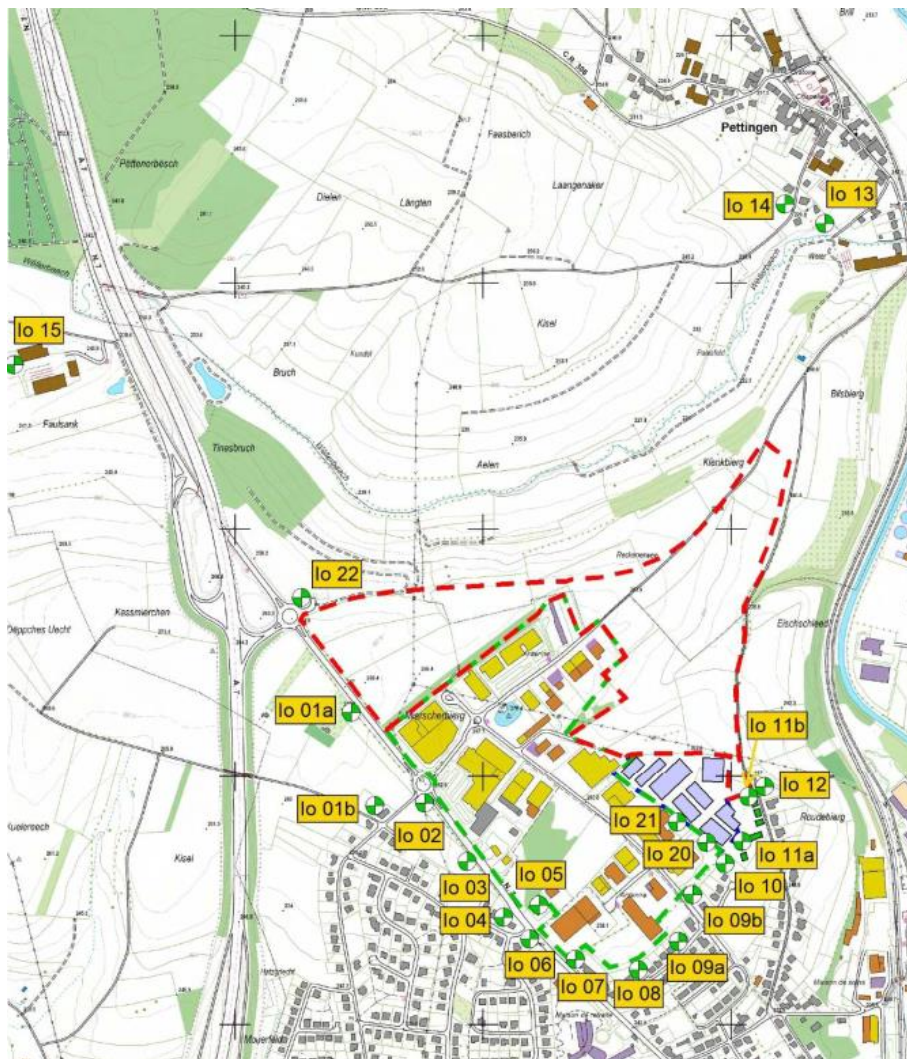
Die Einhaltung der geplanten Emissions- bzw. Immissionskontingenten der Parkhäuser innerhalb des PAP (Ilot 3 + Ilot 9) werden geprüft. PP verwies darauf, dass Parkhäuser einem EIE-Screening unterliegen, daher sei die vollständige Berücksichtigung im Rahmen der Lärmstudie erforderlich.

Das zukünftige Parkhaus auf dem benachbarten Sportssite ist laut CH als planerische Vorbelastung in der Geräuschvorbelastung zu berücksichtigen.

## 6 FESTLEGUNG VON IMMISSIONSORTEN

CH bestätigte, dass die lo 01a, lo 20, lo 21 und lo 22 entfallen können, weil sie innerhalb der Gewerbezone oder einer Zone BEP liegen.

## 6.1



Ebenso wurde mit CH abgestimmt, dass der Immissionsort Io 05 gestrichen werden kann, da dieser innerhalb der einer Zone COM im PAG liegt. Die Parzelle wird als planerische Vorbelastung berücksichtigt.

Der Immissionsort Io 13 ist an der bestehenden Bebauung und nicht an der PAG-Grenze lokalisiert, wie es der Leitfaden im Fall von unbebauten Parzellen vorgibt. Da die Parzelle aber bereits bebaut ist und entsprechend des PAG keine weitere Bebauung möglich ist, bestätigte CH, dass Io 13 an der Gebäudefassade lokalisiert werden kann.